[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amerikanische Definitionen

Ferien –
wo alles seine Ruhe geniesst,
nur nicht die Brieftasche.

*

Freiheit – wenn man tun kann,
was man will, ohne Rücksicht
auf irgendwen zu nehmen,
ausgenommen seine Frau, die Polizei,
den Chef, die Lebensversicherungs-
gesellschaft, die staatlichen und
städtischen Behörden und die
Nachbarn.

*

Moral – die Haltung, die wir
Menschen gegenüber einnehmen,
die wir nicht ausstehen können.
(Oscar Wilde)

*

Sichere Anlage –
wenn man sein Geld zusammenfaltet
und in die Tasche steckt.

*

Autokäufer – stimmt für
Geschwindigkeitsbeschränkung
auf achtzig Kilometer, verlangt aber
einen Wagen, der hundertsechzig
machen kann.

*

Junggeselle – unverheirateter Mann,
der in seinen Liebesabenteuern
erstaunliches Glück gehabt hat.

*

Köder –
Schminke, Lippenstift, Bikini.

*

Schönheit – ein reizender,
ungemein wirksamer Ersatz
für Verstand.

*

Höflichkeit –
einer Dame seinen Platz anzubieten,
wenn man aussteigt.

*

Schriftstellerin – manchmal eine,
die sich früher ihrer Vergangenheit
geschämt hätte, und jetzt
einen Bestseller daraus macht.

*

Wetter – worüber am meisten
geredet und wogegen am wenigsten
getan wird. (Mark Twain)

*

Reichtum – ein Fluch,
wenn die Nachbarn ihn haben.

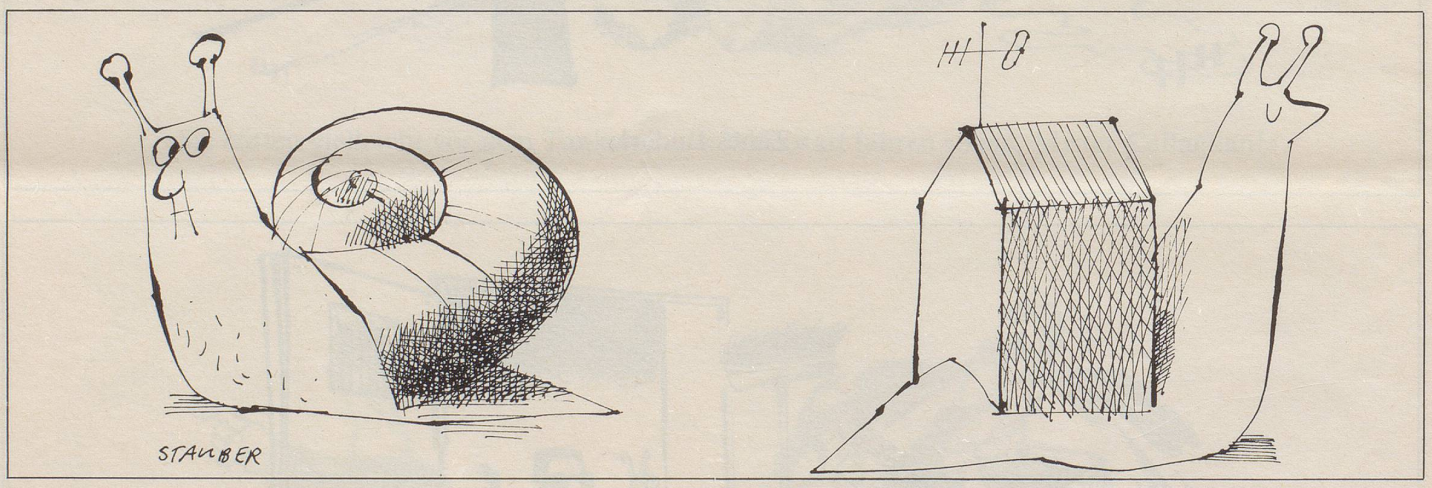
*

Ukulele – das fehlende
Zwischenglied zwischen Musik und
Geräusch.

*

Bureaukratie – wunderbare
Einrichtung, die zehn Männer
befähigt, die Arbeit eines Einzelnen
zu verrichten.

*



Glückliche Ehe – wenn alles gut geht
bis zu dem Augenblick, da die Gattin
aus Europa heimkehrt.

*

Armer Mann – einer der nichts hat
als Geld. Sagt Rockefeller.
Wer auch sonst?

*

Leselampe – Einrichtungsgegenstand,
der überall im Zimmer einen Platz
findet, nur nicht neben einer
Sitzgelegenheit.

*

Moderne Möbel – eine
Einrichtung, die unmodern ist, bevor
sie abgestottert wurde.

*

Gewissen – eine Einrichtung,
die dich nicht abhält, etwas zu tun,
dir aber die Freude daran verdirbt.

*

Motte – ein Tier,
das einen modernen Badeanzug
auf einen Bissen schlucken kann.

*

Anwalt – ein Mann, der bereit ist,
euren letzten Cent auszugeben,
um zu beweisen, dass er recht hat.

*

Literaturkritiker – einer,
der in einem Buch einen Sinn findet,
von dessen Vorhandensein der Autor
nichts gewusst hat.

*

Perpetuum mobile –
die Familie im obern Stockwerk.

*

Revolution – häufig falsch,
wenn es geschieht, häufig aber
nach hundert Jahren richtig.

*

Hass – das wohlwollende Gefühl,
das Kalifornien für Florida hegt.
Und umgekehrt.
Angeblich findet man in andern
Ländern Aehnliches.

*

Staatsmann – ein Mann,
der ernste Probleme lösen kann,
die es ohne ihn nicht gäbe.

mitgeteilt von n.o.s.